



Der Hl. Neophytos von Urbnisi

Um die Mitte des 7. Jahrhunderts wurde Georgien von muslimischen Invasoren (*Sarazenen*) überfallen, unter der Führung eines gewissen Habib. Ein Offizier aus den niedrigen Dienstgraden der sarazenischen Armee, der auf Erkundung in die Gegend des Flusses Kura geschickt worden war, traf auf das von Schio gegründete Kloster und kam in Kontakt mit den Mönchen. Er glaubte an Christus, wurde Mönch und nahm den Namen Neophytos (*der neu Eingepflanzte* griech.) an.

Nach mehreren Jahren wurde er zum Bischof der Stadt Urbnisi geweiht. Beseelt von glühendem Eifer gegen die heidnische Lehre der Feueranbetung, zog er die Feindschaft der Feueranbeter, der Mazdaisten, auf sich und wurde schließlich gesteinigt, als Opfer eines zu seinem Schaden ausgeheckten Betrug.

Der Festtag des Heiligen ist der 28. Oktober.